

Protokoll:

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
 Der Bürgermeister begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.
 Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	8	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
 Der Bürgermeister wies darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 15.12.2005**
 Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	7	0	1

4. **Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA**
 In der letzten Sitzung wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst.

5. **Einwohnerfragestunde**
 Herr W. Müller fragte nach, wie der Stand zur Eingemeindung und der Stand der Straßenausbaubeitragssatzung sei. Der BM antwortete, das in Wittenberg im nächsten Hauptausschuss das Thema behandelt wird. Zur Straßenausbaubeitragssatzung gibt es keine neuen Erkenntnisse. Herr Müller sprach weiterhin den Zustand des Fußgängertunnels nahe des Bahnhofes an. Durch verstopfte Gräben und Durchlässe hat das ablaufende Tauwasser den Weg durch den Tunnel massiv geschädigt, so dass das Begehen des Tunnels eine Gefahr darstellt. Das OA ist schon tätig geworden, aber nach 2 Stunden war der gleiche Zustand zu verzeichnen. Hier müssen nachhaltige Maßnahmen vorgenommen werden. Fraglich ist, wer zuständig ist und ob der Unterhaltungsverband den entstandenen Schaden regulieren muss. Die Sachlage wird zur Prüfung an die Verwaltung weitergegeben.

Frau Mittag informierte, das es großes Interesse an der Bereitstellung von Hortplätzen in der KITA gibt. Sie wünscht sich ein Arbeitsgespräch mit den GR, um die weitere Vorgehensweise zu erläutern. An diesem Gespräch soll auch Frau Isermann von der Verwaltung teilnehmen, um die Problematik aus Sicht der Betriebserlaubnis zu erläutern.

6. Bildung einer Wasserwehr und Übertragung auf die VwG Coswig (Anhalt)
Vorlage: GRI-BV-042/2006

Der BM erläuterte, das die Wasserwehr für Hochwasser an der Elbe zuständig wäre. Diese Aufgabe ist laut Wassergesetz eine gemeindliche Aufgabe. GR Rohmann bemängelte, das die Vorlage bei den finanziellen Auswirkungen ein „nein“ darstellt, in der Begründung aber von Sachkosten in Form von Bereitstellung von Sandsäcken ect. gesprochen wird. Dies sei ein Widerspruch. Außerdem ist er der Meinung, das diese Aufgabe die Grieböer Wehr übernehmen kann. GR Fischer meinte, das es bei der Vorlage erst einmal um eine formelle Übertragung ginge. Daher sind eventuelle Kosten nicht vordergründig Inhalt der Vorlage. Richtig erscheint ihm die Bündelung, um sich konzentrierter der Aufgabe widmen zu können. Frau Engel schlug vor, wenn die Untersetzung der Sachkosten von so hohem Interesse sei, die Vorlage zurückzustellen und die genauen Daten von der Verwaltung abzufragen. Dem stimmte der Gemeinderat einstimmig zu.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	0	0	0
zurückgestellt					

7. Überplanmäßige Ausgabe im Bereich des Kindergartens
Vorlage: GRI-BV-043/2006

Ohne Diskussion wurde die Vorlage beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	8	0	0

8. Diskussion zum Haushaltsentwurf 2006 inkl. Konsolidierungsvorschläge

Der BM bemerkte, das er für eine weitere Konsolidierung keine Vorschläge mehr hat.

GR Höhne verwies auf den Vorschlag der Verwaltung. Der Kostenpunkt Baumverschnitt erscheint ihm zu hoch. Hier muss eine Zuarbeit aus dem Grünamt erfolgen, um welche Maßnahmen es sich handelt. Er denkt, das hier durch den Einsatz der FFW gespart werden kann. Zu den Heizkosten der FFW bemerkte er, das hier doch realistischere Zahlen in den HH gestellt werden sollten, da ihm 200 € zu gering erscheinen. Nachfragen, die vom BM nicht beantwortete werden konnten, gab es zu folgenden Positionen:

- 2000 € Notwasserversorgung
- 5000 € für die BMA
- 30.000 € für Straßenausbaubeiträge (lt. Herrn Waldhoff 57 T€)
- 5000 € Trennvermessung (hier war eine Summe von 2,5 T€ bekannt)

Insgesamt konnten keine weiteren Einsparpotentiale erkannt werden und der BM beendete den TOP.

9. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

Der BM gab das Wort an die anwesenden Vertreter der FFW und des JC wegen der Organisation des Osterfeuers. Herr Packhäuser berichtete von seinen schlechten Erfahrungen bei den letzten Osterfeuern. Rückstände von großen Baumstämmen und Metallteile mussten durch die Wehr entsorgt werden und der Aufwand war immer immens. Daher schlug er vor, dass die FFW sich selber Brennholz aus dem Wald besorgt und den Anwohner das Beschicken des Osterfeuers verboten wird. Generell war sich der GR einig, dass das nicht umsetzbar ist, da die Kontrolle fehlt, um private Ablagerungen am Osterfeuer zu verhindern. Um die Brandreste entsorgen zu können, soll über die HHst. des Friedhofes ein Container geplant werden, der zeitlich so bestellt wird, dass die Entsorgung der Friedhofsabfälle gemeinsam mit den Osterfeuerabfällen erledigt werden kann. Auf den Handzettel, die jährlich an die Anwohner zum Osterfeuer verteilt werden, soll darauf hingewiesen werden, dass nur Baumverschnitt zum Osterfeuer gebracht werden kann.

Auf Nachfrage des BM äußerten die Vertreter der FFW und des JC, dass man sich einig sei, was die Durchführung und Abrechnung der Veranstaltung angeht. Er bestätigten den Vertretern des JC, dass die WC-Anlagen der MZH an diesem Tag genutzt werden können.

Coswig (Anhalt), den 22.03.2006

Ganzer
Bürgermeister

Engel
Protokollantin